

Paukenschnal durch Kierdorf-Elf

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Neuling TuS Frickhofen feiert einen klaren Heimsieg über den TuS Drommershausen

Die Mannschaften aus dem Westerwald bestimmten den gestrigen Auftakt in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg.

Limburg-Weilburg. Der TuS Waldernbach unter seinem neuen Spieltrainer Torsten Kierdorf ist nach einem klaren 6:3-Auswärtserfolg bei der SG Wirbelau/Schubach erster Tabellenführer vor Neuling TuS Frickhofen, der vor eigenem Publikum den TuS Drommershausen mit 3:0 bezwang. Dritter ist aktuell Absteiger SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 nach einem 3:1 beim VfR 19 Limburg, der in dieser Auseinandersetzung allerdings lange Paroli bot.

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Linter – SV Mengerskirchen 4:3 (3:1). Den Zuschauern wurde in der ersten Halbzeit von beiden Mannschaften ein tolles Spiel gezeigt. In der 8. Minute besaß der Gast durch Schermuly seine erste Torchance, die aber Jung im Linterer Tor mit einem tollen Reflex vereitelte. In der 19. Minute schoss der beste Linterer Akteur, Weber, nach einem schönen Doppelpass mit A. Unruh das 1:0. Der Gast ließ sich aber dadurch nicht aus dem Konzept bringen und schon sechs Minuten später glich Taeger aus. Gegen Mitte der ersten Hälfte hatte sich der TuS ein leichtes Übergewicht erarbeitet und ging kurz vor der Pause mit 3:1 in Führung. Nach dem Wechsel versuchte der Gastgeber aber nur noch, das Ergebnis zu verwalten. Zwar gelang Sawall mit einem satten Freistoßtor die zwischenzeitliche 4:1-Führung, doch war die Messe für Linter noch nicht gelesen. Der Gast steckte in keiner Phase auf und kam noch bis auf 4:3 heran.

Linter: Jung, Jung-Diefenbach, Weber, Sawall, S. Unruh, Thiesen, Dechent, Michal (47. Hamm), Seibert (84. Rein), A. Unruh, Wagenknecht (70. Stahl) – **Mengerskirchen:** Lanz, Klein, P. Sahn, Schätzle, Priellppl, M. Sahn, Kühnlich, Schermuly, Taeger, Müller (50. Greune), Loch – **SR:** Welter (Limburg) – **Tore:** 1:0 Weber (19.), 1:1 Taeger (25.), 2:1 A. Unruh (39.), 3:1 Wagenknecht (45.), 4:1 Sawall (55.), 4:2 (58.), 4:3 (84., Handelfmeter) beide Schätzle – **Zuschauer:** 120.

SG Wirbelau/Schubach – TuS Waldernbach 3:6 (0:1). Die erste Halbzeit ist schnell erzählt: Die frühe Gästeführung, wenig nennenswerte Torchancen auf beiden Seiten und viel Mittelfeldgeplänkel. In der zweiten Halbzeit sollten sich die Ereignisse aber überschlagen: Nach einem Doppelschlag der Gäste schien das Spiel frühzeitig entschieden. Doch die Heimelf zeigte Mo-

ral, kämpfte sich ins Spiel zurück und war zwei Mal dicht am Ausgleich. Was sich die heimische Abwehr aber am gestrigen Tag leistete, ging nicht auf die berühmte Kuhhaut. Auch wenn zwei wichtige Säulen in der heimischen Abwehr, Sascha Pfeiffer und André Zöllner, fehlten, kann und darf dies nicht als Entschuldigung gelten. Fünf Gegentore fielen unter Mithilfe der Heimelf und wären unter normalen Umständen nicht zu Stande gekommen!

Wirbelau/Schubach: Rubröder, Matern (46. Thieme), Martin, Yannick Zöllner, Gruber, Hausteiner, Rafael Sobotta, Lembach, Roßbach, Reichardt, Engelhard – **Waldernbach:** Jusmann, D. Eberhardt, Klink, Keller, Quirnbach (66. Beblük), Philipp Beck, Kierdorf, Jonas Beck, A. Eberhardt, Kunz (62. Schneidmüller), Kolji (54. Berger) – **SR:** Santos (Niedergirmes) – **Tore:** 0:1 Klink (3.), 0:2 Martin (52., Eigentor), 0:3 Berger (59.), 1:3 Engelhard (63., Foulelfmeter), 2:3 Rafael Sobotta (64.), 2:4 Schneidmüller (70.), 3:4 Engelhard (80., Foulelfmeter), 3:5 Berger (81.), 3:6 A. Eberhardt (86.) – **Reserven:** 1:5 – **Zuschauer:** 100.

SG Selters – SV Wolfenhausen 2:2 (2:0). Nachdem Rohmann für den Gast einen Kopfball an das Lattenkreuz gesetzt hatte, zog die Heimelf das Tempo an und verzeichnete einige gute Möglichkeiten. So vergab Bartels freistehend vor Klein. „Im Nachsetzen wurde der SG ein klarer Elfmeter verweigert“, so Pressewart Jahn. Bei einem Schuss von Meuth reagierte der eingewechselte Ersatztorhüter Heinz stark. Nach einer guten halben Stunde ging Selters durch Pabst nach Stähler-Zu-Spiel in Führung. Mit dem Halbszeitpfeiff gelang Daniel Meuth nach Pass von Schneider das 2:0. Im zweiten Durchgang verpasste es Selters, den Sack zuzumachen. Per Zufallsprodukt kamen die Gäste durch einen sehenswerten Schuss von Hamerl auf 1:2 heran. In der 92. Minute gelang den Gästen tatsächlich noch der Ausgleich durch den eingewechselten Riegel. Am Ende musste Selters über den Punkt noch froh sein, denn in der 97. Minute traf Rohmann nur den Pfosten.

Selters: Weinrauch, Schwarz, Schardt, Priorotti (17. Ries), Bartels, Schneider, S. Schneider, Meuth, M. Stähler, Penner, Pabst – **Wolfenhausen:** Klein (10. Heinz), Erbe (80. Riegel), Krines, Klum, Rossbach, Hamerl, Müller, Lommel, Dejanovic, Rohmann, Höpp (46. Kimmerle) – **SR:** Junglas (Eschhofen) – **Tore:** 1:0 Pabst (33.), 2:0 D. Meudt (45.), 2:1 Hamerl (60.), 2:2 Riegel (92.) – **Reserven:** 3:0 – **Zuschauer:** 90.

SV Vilmarr – TSG Oberbrechen 0:2 (0:1). Fazit von der „Struth“: Trotz spielerischer Überlegenheit musste die Fonzo-Elf der TSG den Vorrtritt lassen. Bereits nach drei Minuten erzielte Tim Henecker nach

einem Abwehrfehler das 0:1. Danach spielte sich die Platzelf mehrere Großchancen heraus, ein vermeintliches Kopfballtor von Philipp Alban wurde vom guten Schiedsrichter Horst Königstein nicht anerkannt. Thomas Höhler konnte einen Alexander Alban verschuldeten Elfmeter nicht verwerten und Arne Roßbach scheiterte mehrfach an Torhüter Arthen oder verzog knapp. Die zweite Hälfte sah in der 55. Minute ein Foule von Jens Kramkowski an Tim Henecker, der den fälligen Foulelfmeter zur Vorentscheidung verwandelte.

Vilmarr: Kramkowski, Wilfer (65. Köke), T. Roßbach, Schmidt, Jaick, Klersy, A. Roßbach, P. Alban, Höhler, Meister (46. Werner), A. Alban – **Oberbrechen:** Arthen, Lakemeier, Y. Schuhmacher, Schönbach, Ziemer, Bucak, Büllent (70. Grund), Möps, Steinbach, Henecker (78. Kray), L. Schuhmacher – **SR:** Königstein (Eschhofen) – **Tore:** 0:1 (3.), 0:2 (56., Foulelfmeter) beide Henecker – **Reserven:** 1:2 – **Zuschauer:** 90.

SG Ahlbach/Oberweyer – FSV Würges 2:0 (1:0). Die SG Ahlbach/Oberweyer eröffnete die neue Saison mit einem 2:0-Sieg gegen den hoch gehandelten FSV Würges. In der 17. Minute zog Steffen Schäfer unwiderstehlich ab und der Ball zischte flach sowie unhaltbar ins Netz. Nach dem Wiederanpfiff das gleiche Bild: Die SGAO kontrollierte das Spiel, ließ keine Torchancen zu und ging in der 78. Minute durch einen sehenswerten Treffer des kurz zuvor eingewechselten Youssef Wassim mit 2:0 in Führung. Der entnervte FSV-Torjäger Hamdi Kqiku handelte sich kurz vor Spielende nach einem Frust-Foul noch die gelb/rote Karte ein.

Ahlbach/Oberweyer: Naumann, Christian Pötz, Schön, Michael Betz, Ludwig (40. Pirzka), Ligouri, Kremer, Mambbeck, Schuy (70. Youssef) – **Würges:** Bulduk, Kogon, Cinar (60. Loshaj), Schott, Bork, Dogan, Wagner, Schmitt, Kqiku, Johnson, Lewalter – **SR:** Weigel (Steinbach) – **Tore:** 1:0 Schäfer (17.), 2:0 Youssef (78.) – **Zuschauer:** 70 – **Gelb/Rot:** Kqiku (85.).

TuS Frickhofen – TuS Drommershausen 3:0 (1:0). Nach beiderseitigem Abtasten hatte der Gast in der 12. Minute durch Gorke die Chance zur Führung, die jedoch von Torwart Keil vereitelt wurde. Mitte der ersten Halbzeit scheiterte Frickhofens Rätz mit einem Freistoß an der Torlatte. Gästespieler Bender fand nach 30 Minuten mit einem Flachschuss im glänzend reagierenden Torhüter Keil seinen Meister. Frickhofen hatte nun mehr vom Spiel und ging kurz vor der Pause durch einen schönen Heber von Neuzugang Jusufi verdient mit 1:0 in Führung. Der Aufsteiger erhöhte in der zweiten Halbzeit den Druck. Nach einem Foule des Gästertorhüters an



Hasani verwandelte Rätz den fälligen Elfmeter zur 2:0 Führung. In der 82. Minute sorgte Gatzmend Hasani mit einem schönen 16-Meter-Schuss für das 3:0 und die endgültige Entscheidung.

Frickhofen: Keil, Simon, Schmidt, Lengwonus, Wecker, Gede (55. Michel), F. Imeri, Shemsu, Hasani, Rätz, Jusufi – **Drommershausen:** Uhl, Schmidt, Wilhelm, Waberscheck, Götz, Hirschfeld (70. Yilmaz), Bender, Hamm, Jung, Mayr, Gorke – **SR:** Klein (Langenaubach) – **Tore:** 1:0 Jusufi (44.), 2:0 Rätz (60., Foulelfmeter), 3:0 Hasani (82.) – **Reserven:** 4:0 – **Zuschauer:** 80.

VfR 19 Limburg – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 1:3 (1:1). Der Aufsteiger verlangte dem Meisterschaftsfavoriten in der ersten Halbzeit alles ab. Der VfR 19 ging in der 19. Minute durch Saygili in Führung. In der ersten Viertelstunde waren die Gastgeber leicht feldüberlegen, danach kam Hausen/Fussingen/Lahr besser ins Spiel und erzielte per Foulelfmeter in der 27. Minute durch Florian Schick den

Ausgleich. In der zweiten Halbzeit waren acht Minuten gespielt, da ging der Gast nach einer Konfusion in der Limburger Abwehr durch Jan Ruckes in Führung. In der Folgezeit hatte der VfR 19 noch Torchancen, um zum Ausgleich zu gelangen, so in der 65. Minute durch einen Lattenschuss von Mario Kulmer. Der VfR 19 drängte weiterhin auf das Unentschieden, doch in der 83. Minute wurde, wiederum durch Florian Schick, die Niederlage besiegelt.

Limburg: Merkel, Masan, Müller, Nergiz (83. Awet), Nieder, Saygili, Eisenbach, Kulmer, Buchner (68. Guerrero), Yousef (68. Yorulmaz), Kaminski – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Langer, Wasselt, Linn, Reitz, Tatarenko, Christian Wagner, Jung, Tobias Wagner, Schick, Ruckes (83. Röttgen), André Wagner – **SR:** Kelterbaum (RSV Weyer) – **Tore:** 1:0 Saygili (9.), 1:1 Schick (27., Foulelfmeter), 1:2 Ruckes (53.), 1:3 Schick (83.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Obertiefenbach – VfR Niedertiefenbach 2:2 (1:1). Der Aufsteiger begann nervös und zeigte zu Beginn Schwächen in der Defensi-

ve. Als in der 39. Minute zwei TuS-Akteure auf dem Boden lagen, markierte Helmut Sarges das 0:1. Der TuS wachte auf und erzielte durch Tayfun Baydar postwendend den Ausgleich. Auch nach dem Seitenwechsel waren die Gäste optisch überlegen, während der TuS auf Konter lauerte. Nach schöner Vorarbeit von Balkan Celik besorgte wiederum Baydar das 2:1. Gästespieler André Schwarz aber schoss zwei Minuten vor dem Ende zum verdienten Ausgleich ein. Zuvor hatten die Gastgeber einige sehr an-

sprechende Kontermöglichkeiten nicht nutzen können und mussten sich so in diesem Lokalduell mit einem 2:2-Unentschieden zufriedengeben.

Obertiefenbach: Kaiser, Tobuschirbel, Sertkaya (43. Diefenbach), Geis, Bangert, Bülbü, Gökkyaya (58. Gonzales), Alves, Baydar, Celik, Horner (46. Serafim) – **Niedertiefenbach:** Keul, Steinerl, Lanois, Schwarz, Noll, Steigerwald, Graf, Speth (62. Schaus), Mateos, Heymann (65. Jeuck), Sarges – **SR:** Orschel (Eschhofen) – **Tore:** 0:1 Helmut Sarges (39.), 1:1 (42.), 2:1 (62.) beide Baydar, 2:2 André Schwarz (88.) – **Reserven:** 3:2 – **Zuschauer:** 160.



ve. Als in der 39. Minute zwei TuS-Akteure auf dem Boden lagen, markierte Helmut Sarges das 0:1. Der TuS wachte auf und erzielte durch Tayfun Baydar postwendend den Ausgleich. Auch nach dem Seitenwechsel waren die Gäste optisch überlegen, während der TuS auf Konter lauerte. Nach schöner Vorarbeit von Balkan Celik besorgte wiederum Baydar das 2:1. Gästespieler André Schwarz aber schoss zwei Minuten vor dem Ende zum verdienten Ausgleich ein. Zuvor hatten die Gastgeber einige sehr an-

TuS Dietkirchen schockt die Konkurrenz: 5:0 gegen FCA

Limburg-Weilburg. Erwartet stark startete der TuS Dietkirchen in die neue Fußball-Kreisoberliga-Saison. Gegen den FCA Niederbrechen gab es ein klares 5:0. Eine „kalte Dusche“ musste die SG Hintermeilingen/Ellar auf eigenem Platz gegen den TuS Löhnberg hinnehmen. Die Löhnberger entführten beim 4:1 die Sieg bringenden Punkte. Der FC Dorndorf hat sich als Meisterschaftspräsident in Szene gesetzt und gegen Neuling SG Niedershausen/Obershausen 4:0 gewonnen. bb

FUSSBALL-KREISBERLIGA

TuS Dietkirchen – FCA Niederbrechen 5:0 (1:0). Die Heimmannschaft machte von Anfang Druck und kam zu Chancen im Minutenakt. Dragusha schoss aus spitzem Winkel knapp vorbei; Granja's Freistoß ging übers Tor und so ging es weiter mit den guten Tormöglichkeiten, die von Granja, Jörn Heep, Büns aber ungenutzt blieben. In der 36. Minute kam Niederbrechen zur einzigen Torgelegenheit. Ein Schuss landete am Außenpfosten. Dietkirchen ließ sich davon nicht beirren und spielte munter weiter nach vorne. Eine Kombination über Melzig und Dragusha schloss Büns mit einem Pfostenschuss ab. Mit dem Pausenpfiff war der Bann gebrochen und nach einem Eckball von Granja an den langen Pfosten, legte Merfels mustergültig per Kopf zurück und Schmitz lochte zum 1:0 ein. Die Heimmannschaft berannte auch nach der Pause das Tor der Gäste und kam wieder zu guten Gelegenheiten. Ein Freistoß von der Außenlinie war dann der Ausgangspunkt zum 2:0. Granja netzte aus 35 Metern ein. Nach einem erneuten Freistoß von Granja an die Latte staubte Egenolf zum 3:0 ab.

Schmitz mit seinem zweiten Treffer und Alexander Schmitt mit dem 5:0 machten das Endergebnis perfekt.

Dietkirchen: Braun, Egenolf (84. A. Schmitt), Merfels, Melzig, Heep, Dempewolf, Stöhr (73. Heep), Dragusha, Büns, Granja (83. Krastniqi), Schmitz – **Niederbrechen:** Kruster, Huber, Arten (81. Stell), Kentzju, Kremer, Frei, Trost, Reuter (61. Zeiger), Schwarz, Hafenerger, Reymann – **SR:** Lasekamm (TuS Laubuseschbach) – **Tore:** 1:0 Schmitz (45.), 2:0 Granja (64.), 3:0 Egenolf (74.), 4:0 Schmitz (85.), 5:0 Schmitt (90.) – **Zuschauer:** 250.

SG Hintermeilingen/Ellar – TuS Löhnberg 1:4 (0:2). Auf dem Rasenplatz in Hintermeilingen liefen die Löhnberger Spieler die deutlich überlegenen Gastgeber kommen und führte den Sieg durch Konter herbei. Beim 1:0 hielt Maurice Zochert (23.) einfach einmal drauf und schickte den Ball als Bogenlampe in Richtung Tor. Der Ball senkte sich über Torwart Christian Seidel hinweg ins Netz. Vor dem 2:0 wurde Sascha Reitz (42.) mit einem Traumpass bedient. Nach dem Seitenwechsel versuchte Hintermeilingen/Ellar den Rückstand aufzuholen. Die „kalte Dusche“ in Form von zwei weiteren Gegentreffern folgte. Torhüter wurde erneut Maurice Zochert (60. und 65.). Steffen Borbonus (67.) verkürzte noch auf 1:4.

Hintermeilingen/Ellar: Seidel, F. Sehr (82. Meurer), Schardt, B. Sehr, Stähler, Weimar (66. Zey), Heep, Müller, Borbonus, Opper, Putz – **Löhnberg:** Menger, Komorek, Kardaschenko, Fiedler, Hensel, Benatti (79. Schäfer), Weber, Selinger, Reitz, Schmidt (67. I. Kiyak), Zochert (85. C. Kiyak) – **SR:** Daniel Küster – **Tore:** 0:1 Maurice Zochert (23.), 0:2 Sascha Reitz (42.), 0:3 Maurice Zochert (60.), 0:4 Maurice Zochert (65.), 1:4 Steffen Borbonus (67., Foulelfmeter).

FC Dorndorf – SG Niedershausen/Obershausen 4:0 (0:0). Der Aufsteiger präsentierte sich in der

Anfangsphase als die stärkere Mannschaft und kam schon nach sieben Minuten zu einer sehr guten Torchance, als Becker nach einer Flanke den FCD-Keeper zu einer Glanzleistung zwang. Auch danach eröffneten sich den Gästen noch weitere Möglichkeiten, doch immer wieder war Röser Herr des Geschehens. Mit zunehmender Spieldauer kam der FCD besser ins Spiel und damit auch zu Torgelegenheiten. So streifte ein Freistoß von Stoppel aus 28 Metern den linken Außenpfosten des Gästetores und kurz vor dem Seitenwechsel entschärfte Zimmermann einen Schuss von Eberlein sowie einen weiteren Freistoß von Stoppel. Die zweite Halbzeit sollte aber dann den „Schwarz-Weißen“ gehören. So zeigte Scherer mit einem Doppelschlag seine ganze Routine, als er zunächst von Eberlein und kurz darauf von Stoppel bedient wurde und jeweils ein Tor markierte. In der 63. Minute spielten Eberlein und Giesendorf mit der SG-Abwehr Katz und Maus und der Ball zappelte im Netz, doch der ansonten sehr gut leitende Schiri erkannte auf Abseits. Als sich Zimmermann bei einem hohen Ball verschätzte, hatte der eingewechselte Hugugowitsch wenig Mühe, per Kopf das 3:0 zu erzielen. Kurz vor Spielende schoss Blaum von rechts auf das Gästetor, Zimmermann konnte den Ball nicht festhalten und Stoppel brauchte diesen nur über die Linie zu drücken.

FC Dorndorf: Röser, Blaum, Kral, Stilliger, Eberlein, Keilwerth, Stoppel, Juranovic, Giesendorf, J. Lahnstein (85. S. Schardt), Scherer (73. Hugugowitsch) – **SG Niedershausen/Obershausen:** Zimmermann, Ziliack, Jarek, Becker, Ketter, Fischer, Halfar, Sander, Bektsevovic, Heumann (66. Zocha), Streckenmesser – **SR:** Artur Janzen (TSV Steindorf) – **Tore:** 1:0

2:0 Marcel Scherer (50., 53.) 3:0 David Hugugowitsch (73.) 4:0 Wjatsheslav Stoppel (88.).

RSV Würges 2 – VfR 07 Limburg 3:2 (3:1). Der RSV kam zu einem ungefährdeten Sieg. Heiko Brands nach schöner Einzelleistung, Abbas sowie Andreas Großmann, wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff, besiegelten schon schnell die Limburger Niederlage. Dazwischen lag das 1:2 von Friebertshäuser, der nach einem Steilpass schön freigespielt worden war. Als Limburgs Libero Dumler mit nach vorne ging, kamen die Würgeser in Bedrängnis. Dumler erzielte auch den Anschlusstreffer in der 72. Minute. Zuvor hatte der RSV noch zwei Konterchancen, wurde in der Schlussphase jedoch in der eigenen Hälfte eingeschürt.

Würges: Noll, Belz (68. Sllamniku), M. Großmann, Glasner, Zwiener, T. Brands, Ince, Urbatschek, Abbas, H. Brands, A. Großmann (90. Cinar) – **VfR 07:** Bergmann, Weber (79. Yilmaz), Dumlér, Zuber, Schmidt (55. Heldt), Kesmen, Becker, Renner, Wallrabenstein (68. Demir), Simon, Friebertshäuser – **SR:** Avdan (Friedrichsdorf) – **Tore:** 1:0 H. Brands (14.), 1:1 Friebertshäuser (16.), 2:1 Abbas (44.), 3:1 A. Großmann (45.), 3:2 Dumlér (72.).

SG Kubach/Edelsberg – WGB Weilburg 3:4 (0:1). Der Aufsteiger startete gut in die Begegnung und setzte die SG mächtig unter Druck. Eine der stets gefährlichen Offensivaktionen brachte die Gäste nach einem Treffer von Steffen Rücker in Führung. Kubach/Edelsberg fand erst gegen Ende der ersten Halbzeit in das Spiel. Mathias Kiefer scheiterte kurz vor der Pause am Pfosten (44.). Nach dem Wiederanpfiff hatten die SG gleich mehrere gute Chancen. Nach einem Freistoß von Christian Kopp glich Thorsten Hardt zum 1:1 aus (49.). Zehn Minuten später war es wiederum

Thorsten Hardt, der sein Team per Elfmeter in Führung brachte (59.). Im Anschluss daran verpassten Mathias Kiefer und Christian Kopp das mögliche 3:1. Die Gäste nutzten ihre Möglichkeiten vor dem heimischen Gehäuse deutlich konsequenter. So glich Marvin Kretschmann zunächst zum 2:2 aus (74.). Nach dem die Abstimmung zwischen SG-Torwart Daniel Melchert und Thorsten Hardt misslang, hatte Yarus Karaayac leichtes Spiel: Er lupfte den Ball über Melchert und Hardt ins Tor (78., 2:3). Die endgültige Entscheidung brachte das 2:4 durch Marvin Kretschmann (90.+1.). Mathias Kiefer betrieb mit seinem Treffer zum 3:4 nur noch Ergebniskorrektur (90.+4).

Kubach/Edelsberg: Melchert, C. Hardt, Krämer (79., Würz), Hultsch, Lottermann (60., Brunzendorf), T. Hardt, Henneche, Wagner (46. Müller), Keller, Kopp, Kiefer – **Weilburg:** Bogasieru, Cakmak, Pehlivan, Ugur, Badem, Kaya, Konak (58., Karaayac), Sancak, Dogrucu, Kretschmann, Rübroad, Schmidt (55. Heldt), Kesmen, Becker, Renner, Wallrabenstein (68. Demir), Simon, Friebertshäuser – **SR:** Avdan (Friedrichsdorf) – **Tore:** 1:0 H. Brands (14.), 1:1 Friebertshäuser (16.), 2:1 Abbas (44.), 3:1 A. Großmann (45.), 3:2 Dumlér (72.).

SG Kirberg/Ohren – VfL Eschhofen 1:1 (1:1). Kirberg/Ohren hatte bis Mitte der ersten Halbzeit ein Plus an Spielanteilen. Die ersten Chancen verzeichneten zunächst die Gastgeber durch Claus Böhler und Florian Stellweg. Holger Frenkler konnte nach knapp einer halben Stunde eine gelungene Steilvorlage zum 1:0 abschließen (44.). Nach dem Wiederanpfiff hatten die SG gleich mehrere gute Chancen. Nach einem Freistoß von Christian Kopp glich Thorsten Hardt zum 1:1 aus (49.). Zehn Minuten später war es wiederum

ten Spielschnitt die reifere Spielanlage und ließen den Ball geschickt in den eigenen Reihen laufen. Torwart Andreas Rumpf musste einmal in höchster Bedrängnis vor einem heran eilenden VfL Stürmer retten. Kirberg/Ohren verlegte sich in der zweiten Hälfte nur noch aufs Kontern.

Kirberg/Ohren: Rumpf, Müller, Reusch, Deusser, Weber, Bradatsch, Spandl Böhler, Hergenhan, (68. Reichardt) Stellweg, (75. Schulz) Frenkler, (86. Schuh) – **Eschhofen:** I. Zell, Andreas, Glauben, Wagner, Jung (62. Horst), Stiller, Wessenbach, Subasi, Michel, Steioff (62. Schlögel) Zell, Björn (76. Reich) Leukel – **SR:** Meiser (Neuhof) – **Tore:** 1:0 Frenkler (28.) 1:1 Subasi (43.).

SG Weinbachtal – TuS Laubuseschbach 1:2 (0:0). Die Kombinierten begannen stark und hatten Pech, als Luca Seibel nach drei Minuten nur den Pfosten traf. Im Anschluss daran verflachte das Spiel. Die Gäste standen „tief“ und machten es den Gastgebern schwer, ihr Kombinationsspiel aufzuziehen. Chancen waren Mangelware auf beiden Seiten. Nach dem Seitenwechsel änderte sich zu Beginn nur wenig. Überraschend fiel dann der Führungstreffer der Gastgeber durch David Seibel. Kurze Zeit später trafen Daniel Zeibig und Vladimir Traudt nur den Pfosten. Ein Handelfmeter brachte die Gäste zurück ins Spiel. Als die Gastgeber alles auf eine Karte setzten, fiel der umjubelte Siegtreffer der Gäste nach einem Konter durch Nikola Jung.

SG Weinbachtal: Höhnel, Caspari, Wagner (82. Unterrieser), Trojak, Holder, Hardt, Mach (46. May), L. Seibel (46. Grimm), D. Seibel, Zeibig, Kolodziejzyk, May – **TuS Laubuseschbach:** Völker, Zuth, Rempel, Pauly, Orter, Bender, Nickel, Lewald, Traudt, Bender (85. Jung), Hartmann – **SR:** Holger Jung (Hadamar) – **Tore:** 1:0 David Seibel (60.), 1:1 Orter (72. Handelfmeter), 1:2 Nikola Jung (87.) –

Zuschauer: 150.

TuS Lindenholzhausen – SV Elz 2:2 (0:0). Die beste Möglichkeit hatte in der ersten Hälfte Jörg Förster, der auf der linken Seite freigespielt wurde. Ein Schuss aus 16 Metern parierte Torwart Wagner allerdings glänzend. Zur zweiten Hälfte kam die TuS Lindenholzhausen besser ins Spiel, musste aber dennoch in der 52. Minute das 0:1 durch Brennecke hinnehmen. Nach dem Treffer steigerte sich der SV Elz wieder und erhöhte in der 72. Minute per Foulelfmeter durch Häckel zum 2:0 (72.). Jörg Förster hatte seinen Gegenspieler an der Schulter gezogen, der Schiedsrichter wertete dies als Notbremse und zeigte Otto die rote Karte. Den fälligen Strafstoß verwandelte Häckel zum 0:2. Wer jetzt glaubte, das Spiel sei geläufig, sah sich getäuscht, denn die TuS Lindenholzhausen mobilisierte alle Kräfte und erzielte in der 83. Minute den Anschlusstreffer zum 1:2 durch Philipp Zeidler. Zu nächst hatte sich Yekeshenas bis auf die Grundlinie durchgesetzt und brachte den Ball irgendwo vor das Tor. Zeidler verwertete die Vorlage zum 1:2. Durch diesen Treffer war Elz verunsichert und die TuS Lindenholzhausen machte weiter Druck. Der Einsatz wurde belohnt als Knoche im 16-Meter-Raum gefoult wurde und Dominik Schmitt den fälligen Strafstoß sicher zum 2:2 verwandelte.

Lindenholzhausen: Hild, J. Becker, Denk, D. Schmitt, Zeidler, Roos, (45. Pacak), Foerster, Simonis (68. Knoche), S. Schmitt (81. Yekeshenas), D. Becker – **Elz:** A. Wagner, T. Wagner, Müller, Konstantinidis, Frei, Heronymus (90. Kunz), Sappel, Brennecke (81. Giedrowicz), Schneider, Heckel (72. Born) – **SR:** Ott (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Brennecke (52.), 0:2 Max Heckel (72., Foulelfmeter), 1:2 Zeidler (83.), 2:2 D. Schmitt (82., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 90.